

**Aktuelle Wirtschaftspläne
&
letzte Jahresabschlüsse
der Eigenbetriebe**

**a) Wasserversorgung
Fürth/Odenwald**

**b) IKbit Interkommunales
Breitbandnetz**



Wirtschaftsplan 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 4 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Fürth/Odenwald den Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Fürth/Odenwald“ am 11. Dezember 2012 wie folgt beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Kalenderjahr 2013 wird
 - a. im Erfolgsplan

mit einem Ertrag von	1.083.112,00 €
mit einem Aufwand von	1.041.707,00 €
somit einem Überschuss von	41.405,00 €
 - b. im Vermögensplan

mit Einnahmen (Deckungsmittel) von	728.836,00 €
mit Ausgaben von	728.836,00 €
- festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2013 erforderlich ist, wird auf 530.005,00 € festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 369.000,00 € festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.
5. Es gilt die im Wirtschaftsplan 2013 enthaltene Stellenübersicht.

Fürth/Odenwald, den 12. Dezember 2012

Für den Gemeindevorstand

V. Oehlenschläger
Bürgermeister

Wasserversorgung Fürth/Odenwald
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	EUR	EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	981.583,30		957.203,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.626,25		13.300,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>94.244,50</u>		<u>33.592,28</u>
		1.081.454,05	<u>1.004.096,16</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.665,24		81.394,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	174.655,13		83.966,40
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	180.814,47		178.666,66
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 14.288,55 (Vj. EUR 13.465,17)	58.200,51		54.681,90
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	235.089,44		228.057,90
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>104.233,36</u>		<u>121.357,57</u>
		868.658,15	<u>748.125,28</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74,20		109,54
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>125.980,78</u>		<u>137.657,99</u>
		-125.906,58	<u>-137.548,45</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		86.889,32	<u>118.422,43</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,50		0,00
12. Sonstige Steuern	<u>314,00</u>		<u>314,00</u>
		315,50	<u>314,00</u>
13. Jahresgewinn		<u>86.573,82</u>	<u>118.108,43</u>

Nachrichtlich

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Einstellung in die Rücklagen: EUR 86.573,82



Wirtschaftsplan 2013

Aufgrund des § 5 Abs. 4 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EigBGeS) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Fürth/Odenwald den Wirtschaftsplan 2013 für den Eigenbetrieb „IKbit – Interkommunales Breitbandnetz“ am 11. Dezember 2012 wie folgt beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Kalenderjahr 2013 wird
 - a. im Erfolgsplan

mit einem Ertrag von	58.000,00 €
mit einem Aufwand von	414.000,00 €
somit einem Fehlbetrag von	356.000,00 €
 - b. im Vermögensplan

mit Einnahmen (Deckungsmittel) von	10.000.000,00 €
mit Ausgaben von	8.398.000,00 €
- festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan 2013 erforderlich ist, wird auf 10.000.000,00 € festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 7.278.000,00 € festgesetzt (nachrichtlich, da keine Investition im Eigenbetrieb).
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000,00 € festgesetzt.
5. Es gilt die im Wirtschaftsplan 2013 enthaltene Stellenübersicht.

Fürth/Odenwald, den 12. Dezember 2012

Für den Gemeindevorstand

Volker Oehlenschläger
- Bürgermeister -

IKbit - Interkommunales Breitbandnetz, Fürth/Odenwald

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. Dezember bis zum
31. Dezember 2011**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>7.349,00</u>	
2. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-7.349,00</u>
3. Jahresverlust		<u><u>-7.349,00</u></u>

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

a) auf neue Rechnung vorzutragen: EUR -7.349,00

Bilanz des Eigenbetriebes "IKbit - Interkommunales Breitbandnetz" zum 31. Dezember 2011

Aktivseite		Passivseite
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen		
2. Geleistete Anzahlungen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
2. Erzeugnisse-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		
3. Verteilungslanlagen		
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
3. Beteiligungen		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens		
6. Sonstige Ausleihungen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3. fertige Erzeugnisse und Waren		
4. geleistete Anzahlungen		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
4. Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
5. Sonstige Vermögensgegenstände		
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		
2. Sonstige Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank-, Kreditinstituts- und Postgiro Guthaben		
1. Bankguthaben		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rückstellungen		
E. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
8. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben		
a) Darlehen der Gemeinde		
b) für Reste aus Beiträgen & Kostenersätzen bei Gründung		
9. Sonstige Verbindlichkeiten, davon		
a) aus Wassergeldabrechnung Vorjahr		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
Gewinn/Verlust des Vorjahres		
Verwendung für		
Ausgleich durch		
Jahresgewinn/Jahresverlust		
Sonderposten mit Rücklageanteil für Investitionszuschüsse		
Empfangene Ertragszuschüsse		
Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Steuerrückstellungen		
3. Sonstige Rückstellungen		
Anleihen		
für Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben		
a) Darlehen der Gemeinde		
b) für Reste aus Beiträgen & Kostenersätzen bei Gründung		
Sonstige Verbindlichkeiten, davon		
a) aus Wassergeldabrechnung Vorjahr		
b) aus Steuern		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Rechnungsabgrenzungsposten		
Summen:		

